emm+

Das Mitglieder- und Mietermagazin der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG

www.die1889.de

Die 1889 für die Zukunft fit machen

»Mehr Sicherheit für 1889-Mieter!«

1889 feierte ihren 125. Geburtstag

Reparieren statt wegwerfen

N° 43 3 / 2014 11. Jahrgang

Liebe Mitglieder und Freunde der 1889,

»Gewitter mit Starkregen sind gestern über die Region gezogen...«, so konnten wir es ab Juni immer wieder in der Zeitung lesen. Auch unsere Häuser waren von den Schäden betroffen, die solche Ereignisse mit sich bringen (siehe auch Seite 4/5). Und so lagen, erinnern wir uns an das wunderbare Fest zum 125. Geburtstag unserer Genossenschaft, in den vergangenen Wochen die schönen und die weniger schönen Ereignisse nah beieinander. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei all denjenigen bedanken, die das Beheben der vielen Schäden so engagiert vorangetrieben haben!

Mit einem attraktiven Angebot unseres Versicherungspartners bieten wir unseren Mitgliedern in diesem Zusammenhang in Zukunft einen weiteren interessanten genossenschaftlichen Mehrwert an.

Umso erfreulicher war es, dass unser Mitglieder- und Mieterfest bei strahlendem Sonnenschein stattfinden konnte. Wir sind noch ganz erfüllt von der Vielzahl der Besucher und der guten Stimmung in der Goetheanlage! (Seite 6/7) Die Fahrt für die 125 Gewinnerinnen und Gewinner zum Tierpark Sababurg war auch ein wunderbares Erlebnis. Nun haben wir die 125 Jahre Vereinigte Wohnstätten ausgiebig gefeiert und kehren wieder zur Tagesordnung zurück.

Einen weiteren Dank möchten wir an dieser Stelle aussprechen: Anlässlich unseres Jubiläums spendeten unsere Vertragspartner, befreundete Wohnungsunternehmen und verschiedene Institutionen ca. 8.000 Euro zugunsten der Arbeit von Hand in Hand e.V. Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung und Anerkennung. Von dem Geld werden wir unter anderem Gymnastikmatten für alle vier Treffs und Mottokisten für Kinder anschaffen und das Angebot in den Treffs weiter verbessern.

Zum Schluss möchten wir noch auf eine besondere Veranstaltung in diesem Jahr hinweisen: Der Zauberer Ralf Weber gastiert in diesem Herbst im Kulturkabinett der 1889.

Diejenigen, die bereits auf unserem Fest in der Goetheanlage waren, konnten schon einige Kostproben seines Könnens genießen. In diesem Sinne freuen wir uns auf einen »zauberhaften« Herbst und grüßen Sie recht herzlich.

Britta Marquardt & Uwe Flotho

»Die 1889 für die Zukunft fit machen«

Seite 3

»Mehr Sicherheit für 1889-Mieter!«

Seite 4

1889 feierte ihren 125. Geburtstag

Seite 6

Reparieren statt wegwerfen

Seite 10

Hand in Hand Angebote

Seite 11

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C100144

Impressum

emm+ Mitgliedermagazin der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG

Herausgeber Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Friedrich-Ebert-Str. 181, 34119 Kassel, Telefon 0561. 3 10 09-0, Telefax 0561. 3 10 09-890, E-Mail: zeitung@die1889.de, Internet: www.die1889.de

Redaktion Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, bird, Klaus Schaake, www.klausschaake.de Text und Bild Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Klaus Schaake, Titel: © konvent/photocase.de, Seite 4/5 © nikkytok/shutterstock.com Lektorat Karl Fischer

Gestaltung und Satz bird, Kassel / www.bird-online.de

Druck Druckerei BOXAN Auflage 8.100

»Die 1889 für die Zukunft fit machen«

Architekt Karsten Wolf verstärkt das Technik-Team.

Auf einem Stadtplan markieren Stecknadeln mit orangefarbenen Köpfen den 1889-Bestand in Kassel, an den Wänden hängen die Pläne unterschiedlicher Bauvorhaben, mit denen Karsten Wolf sich derzeit beschäftigt. Gerade ist der Schreiner bei ihm, der für eine Wohnungsmodernisierung in Wilhelmshöhe arbeitet. An seinem Bildschirm sitzend, zeigt Karsten Wolf dem Handwerker, an welchen Stellen dieser noch nachbessern muss, damit er als verantwortlicher Mitarbeiter der Technik-Abteilung diese Baustelle abnimmt und dann nach Umsetzung die Rechnung zur Zahlung anweist. Der Schreiner fotografiert sich die besagten Stellen zur Erinnerung für sein Baustellen-Team kurzerhand mit seinem Mobiltelefon ab und sagt zu, diesen Fall umgehend zu bearbeiten. »Rufen Sie den Mieter nochmals an?«, fragt Karsten Wolf den Schreiner. Damit »seine« Mieter wissen, woran sie sind und damit die Handwerker nicht plötzlich unangekündigt vor der Türe stehen, ist ihm diese Verbindlichkeit sehr wichtig.

Viele Verbindungen zu »seiner« 1889

Seit 15. März ist der gelernte Zimmermann und studierte Architekt für die 1889 tätig und verstärkt mit seinen besonderen Kompetenzen das zwölfköpfige Technikteam. Die 1889 ist für den Baufachmann schon seit langer Zeit ein Begriff, und es gibt viele Verbindungen zu »seiner« neuen Firma. Eine Architektin in seinem Team kennt er noch aus seinen Studienzeiten an der Uni Kassel, und sein jüngster Sohn besuchte die »Kleinen Entdecker e.V.«, die mit der Genossenschaft eng zusammenarbeiten.

Im Bereich »energieoptimiertes Bauen« von Ein- und Zweifamilienhäusern war Karsten Wolf zehn Jahre selbstständig. Dabei kooperierte er eng mit einem namhaften Ingenieurbüro in der Fuldastadt, was ihm große Praxiskenntnis zutrug. Sein weiterer Berufsweg führte ihn zu einer auf Bauwerksinstandsetzungen spezialisierten Firma. Für dieses Unternehmen übernahm er die Bauleitung für die Sanierungsarbeiten an Kassels Wahrzeichen, dem Herkules. Bevor Karsten Wolf dann im Frühjahr dieses Jahres zur 1889 kam, war er Bauleiter für einen nordhessischen Fertighaushersteller und managte dort vom ersten Kundenkontakt bis zur Schlüsselübergabe den gesamten Hausbau. Besonders der direkte Kontakt zu den Bauherren und das »Draußensein« auf der Baustelle hatte es ihm bei dieser Arbeit angetan – wäre nicht die unglaublich viele Fahrerei zu Baustellen in der gesamten Republik gewesen.

»Hier passt einfach alles«

Die Ausschreibung in der HNA vom Dezember letzten Jahres kam Karsten Wolf da gerade recht. Bei der Stellenbeschreibung für das Aufgabengebiet »Instandhaltung und Sanierung im Gebäudebestand« gab es viele Verbindungen zu den Qualifikationen, die er im Laufe seines Arbeitslebens erworben hatte; darunter auch eine als »Architekt in der Denkmalpflege« – ein Thema, das ihm sehr am Herzen liegt. »Die 1889 wäre genau das richtige für mich«, wusste er und machte sich daran, seine Bewerbungsunterlagen zusammenzustellen.

Schon in der Bewerbungsphase erlebte Karsten Wolf die offene Atmosphäre bei seinem zukünftigen Arbeitgeber. Ein Eindruck, der sich nach seiner Arbeitsaufnahme bestätigte und vertiefte. »Es dauerte einen Moment, in die Arbeitsabläufe hineinzukommen und die Programme zu lernen, mit denen hier im Haus gearbeitet wird«, blickt der Architekt auf seinen Einstieg zurück. »Ansonsten passt hier einfach alles.« Mittlerweile arbeitet Karsten Wolf eigenverantwortlich an konkreten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen und er ist Teil des Arbeitskreises »Altersgerechtes Wohnen und Bauen« im Hause 1889. »Seine« 1889 sieht er auf einem guten Weg und trägt mit seiner Arbeit dazu bei, »das Unternehmen für anstehende Aufgaben wie die energetische Optimierung und altersgerechtes Wohnen fit zu machen.«

Dafür ist Karsten Wolf der richtige Mann. Willkommen im Team der 1889!

»Mehr Sicherheit für 1889-Mieter!«

56 Keller unter Wasser, 19 Blitz- und Hagelschäden, 12 zerstörte Dachluken, 11 beschädigte Dächer und sieben Rollläden: die 1889-Bilanz des jüngsten Unwetters. Die Genossenschaft bietet Mietern nun die Möglichkeit, ihren Versicherungsschutz kostengünstig zu verbessern.

Es ist Dienstag, der 10. Juni. Über die Fuldastadt bricht ein Unwetter herein, wie es Kassel noch nicht gesehen hat. Fast in voller Stärke steht eine 1889-Hausgemeinschaft im Keller und versucht, der eindringenden Wassermassen Herr zu werden. In Eimern schleppen die Mieter Wasser aus dem Keller und kippen es in den Garten, mit Handtüchern und Bettlaken dichten sie die Kellertüren ab damit es nicht gleich wieder hineinläuft. Niemand wartet hier auf die Feuerwehr, die in der ganzen Stadt im Groß-Einsatz ist. Hier packen einfach alle mit an und sind froh, wenn ihre im Keller abgestellten Habseligkeiten das Wasser einigermaßen schadlos überstehen.

Und niemand denkt in diesen Momenten darüber nach, ob die im Keller gelagerten Stilmöbel aus Großmutters Zeiten, die bald ins frisch renovierte Esszimmer einziehen sollten, versichert sind oder nicht. »Die Hausratversicherung wird den Schaden schon regulieren«, denken die meisten in solchen Fällen.

Das »dicke Ende« kann dann nach einem Telefonat mit dem zuständigen Versicherungsmakler kommen. »Da es sich bei diesem Ereignis um einen Elementarschaden handelt, der in Ihrer Police nicht mitversichert ist, werden wir den Schaden nicht übernehmen«, muss dann mancher Mieter am Telefon hören und ist erst einmal fassungslos. Weder die Gebäudeversicherung der 1889 noch die Hausratversicherung des Mieters übernehmen den Schaden, der Mieter bleibt allein auf den Kosten sitzen – es sei denn, sein Vertrag sichert auch dieses Risiko ausdrücklich ab.

Für Michael Haase, Bezirksdirektor der Gothaer Versicherungen, sind solche Fälle Alltag. »Leider«, wie der Versicherungsexperte, bei dem die 1889 ihren gesamten Gebäudebestand versichert hat, sagt. »Geschätzte 35 Prozent der Menschen haben gar keine Hausratversicherung. Und von denen, die versichert sind, haben die meisten keine Deckung für Elementarschäden versichert.«

Für die 1889 war das Unwetter vom 10. Juni der Anstoß, mit ihrem Versicherungsfachmann über kostengünstige Möglichkeiten im Sinne ihrer Mieter nachzudenken. Die 1889 und Michael Haase empfehlen, eine Hausrat- sowie eine Privat-Haftpflichtversicherung abzuschließen bzw. die bestehenden Policen zu überprüfen, gegebenenfalls anzupassen oder einen neuen Vertrag mit besseren Konditionen auszuhandeln. Ihr gemeinsames Credo: »Die Mieter der 1889 sollen mehr Sicherheit bekommen.«

Mehrwert Genossenschaft: 25% Ersparnis bei Hausrat und Privat-Haftplicht!

Für die Mitglieder und Mitarbeiter der 1889 bietet die Gothaer Versicherung Sonderkonditionen an. Sie gewährt den Versicherungsnehmern einen Nachlass von 25 Prozent auf den üblicherweise anfallenden Jahresbeitrag. Ab sofort können 1889-Mitglieder und -Mitarbeiter ihre bestehenden Verträge von der Bezirksdirektion Michael Haase überprüfen und sich ein individuelles, auf ihre persönlichen Anforderungen zugeschnittenes Angebot unterbreiten lassen. Für ein persönliches Gespräch steht Ihnen Frau Jessica Arnold zur Verfügung. Ab 100 Vertragsabschlüssen unter dem Dach der 1889 erhöht sich der Nachlass auf 30 Prozent. Typisch: Mehrwert Genossenschaft.

Gothaer Versicherungen
Bezirksdirektion Kassel
Michael Haase
Birkenkopfstr. 1, 34132 Kassel
Tel. 0561 - 70 50 54-50
E-Mail michael.haase@gothaer.de
www.haase.gothaer.de

Schadensregulierung bei Leitungswasserschäden im Hause 1889

Leitungs- und Abwasserschäden sind die am häufigsten auftretenden Schäden im 1889-Bestand. Etwa 150 solcher Schäden verzeichnet die Technik-Abteilung jährlich. Die dadurch verursachten Kosten liegen im Durchschnitt bei 1.200 bis 1.500 Euro. Die Schäden am Gebäude selber deckt die Gebäudeversicherung der 1889 ab. Nicht abdecken kann sie die daraus resultierenden Folgeschäden am Privat-Eigentum der Mieter. Versicherungsrechtlich lassen sich diese ausschließlich von den Mietern selber über eine Hausratversicherung absichern.

Für Leitungs- und Abwasserschäden gibt es im Hause 1889 ein Schadensmanagement. Über die Gebäudeversicherung schaltet die 1889 eine auf solche Fälle spezialisierte Firma ein. Diese ergreift Sofort-Maßnahmen oder führt professionelle Leck-Ortungen durch, um Schäden zu identifizieren und diese dann zu beseitigen.

Um das Schadensmanagement in diesen Fällen weiter zu verbessern, fragt die 1889 mit einem Fragebogen regelmäßig die Erfahrungen betroffener Mieter ab.

Die Privat-Haftpflichtversicherung

... sichert den Versicherungsnehmer gegen diese gerichtete Schadensersatzansprüche Dritter ab. Versichert sind z.B. die Teilnahme am Straßenverkehr als Fußgänger oder Radfahrer. Ferner das Halten zahmer Haustiere, wie z.B. Katzen. Gedeckt sind auch Aktivitäten als Freizeitsportler und die Aufsicht über Minderjährige. Versicherungsschutz haben der Versicherungsnehmer und die mitversicherten Personen. Eingeschlossen ist auch das Risiko als Eigentümer oder Mieter selbstgenutzter Wohnungen oder eines Einfamilienhauses.

Abgedeckt ist auch das Haftungsrisiko als Dienstherr der im Haushalt tätigen Personen oder als Bauherr bei An- und Umbauten bis zu einer bestimmten Bausumme.

Die Hausratversicherung

... bietet für das Inventar, also für Einrichtungs-, Gebrauchs- und Verbrauchsgegenstände eines Haushaltes (Hausrat) Versicherungsschutz gegen Feuer, Leitungswasser, Sturm, Hagel, Einbruchdiebstahl, Raub und Vandalismus. Anschaulich gesprochen, sind nahezu alle beweglichen Sachen im Haushalt des Versicherungsnehmers über die Hausratversicherung versichert. Dazu gehören beispielsweise Möbel, Haushaltselektronik, Kleidung und auch Nahrungsmittel und Fahrräder. Über die Sachschäden hinaus sind auch Kosten wie zum Beispiel Aufräumungskosten, Schutzkosten und Hotelkosten versichert, wenn der Versicherungsnehmer zeitweise nicht in der Wohnung leben kann. Zusätzlich sind weitere Einschlüsse möglich, wie zum Beispiel der Diebstahl von Fahrrädern außerhalb des Hauses oder die Abdeckung von Überspannungs- und Elementarschäden.

Elementarschäden sind solche, die durch das Wirken der Natur verursacht werden, beispielsweise durch Sturm, Hagel, Überschwemmung, Erdbeben, Lawinen, Schneedruck und Vulkanausbrüche.

Die Preise sind von der Wohnungsgröße, der Höhe des maximalen Deckungsbeitrages und der Eingruppierung in die jeweilige ZÜRS-Zone (Zonierungssystem für Überschwemmung, Rückstau und Starkregen) abhängig. Die gleiche Hausratversicherung kann also auf der Marbachshöhe einen anderen Preis haben, als nahe der Fulda in der Unterneustadt. Als Faustregel empfiehlt Michel Haase 650 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche abzusichern.

1889 feierte ihren 125. Geburtstag

Rhythmisch bewegt sich eine junge Mutter zu »99 Luftballons«, ihre kleine Tochter nuckelt zufrieden mit dem Strohhalm an ihrem Getränk – ein Sinnbild für die gute Stimmung am 12. Juli: Strahlender Sonnenschein, blauer Himmel und ein über dem Habichtswald thronender Herkules bildeten die Kulisse für das große Mitglieder- und Mieterfest zum 125. Geburtstag in der Goetheanlage. Eine Feier für alle Generationen stellten die 1889-Mitarbeiter auf die Beine, und genau eine solche war es. Junge Familien mit Kindern fanden ebenso den Weg in die Goetheanlage, wie Mitglieder mittleren Alters sowie Seniorinnen und Senioren. Überall gab es angeregte Gespräche, mehrere Generationen saßen in entspannter Atmosphäre an den Tischen zusammen. Unter dem »großen Dach der 1889«, das für dieses wunderbare Fest diesmal eine große Freiluft-Bühne war, hatten viele Freunde, Nachbarn und Bekannte wieder einmal Gelegenheit, sich zu versammeln und gemeinsam zu feiern.

Ein großes und ganz besonders herzliches Dankeschön gilt dem engagierten 1889-Team, das mit vereinten Kräften diese »Herkules-Aufgabe« bravourös löste.

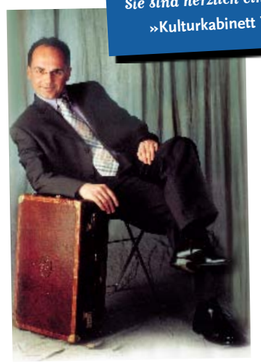
Mittendrin im bunten Stadtteil

Hausgemeinschaft Wilhelmine-Halberstadt-Straße 19 auf der Marbachshöhe feiert 10. Geburtstag

Anfang Juni 2004 standen die Möbelwagen vor dem barrierefreien Neubau auf dem ehemaligen Kasernenareal im jüngsten Bad Wilhelmshöher Quartier. 14 Parteien bezogen nach und nach ihre neuen Wohnungen. Nichttragende Wände, Fußboden, Badausstattung: Über diese Details konnten die Erst-Mieter, von denen heute noch sieben vor Ort wohnen, seinerzeit mitbefinden. Kennenlernen konnten sie sich bereits im Vorfeld des Bezugs, denn in der Wilhelmine-Halberstadt-Straße stand das gemeinschaftliche Wohnen innerhalb der Hausgemeinschaft hoch im Kurs. Und das steht es bei den drei Männern und 13 Frauen, die heute dort leben, nach wie vor. Von Ende 50 bis 84 reicht das Altersspektrum im Haus, das in L-Form zur Straße positioniert einen kleinen Hof bildet, an dem der Gemeinschaftsraum liegt. Im ihrem gepflegten Innenhof kamen Bewohnerinnen und Bewohner am 25. Juli zusammen, um bei Gegrilltem, selbstgemachten Salaten, kühlen Getränken und entspannter Stimmung ihren Hausgemeinschafts-Geburtstag zu feiern. Den Umzug auf die Marbachshöhe hat noch niemand bereut. Spätestens nach einem Jahr waren bislang alle von der guten Wohnlage und der nahezu perfekten Infrastruktur mit Straßenbahn, ICE-Bahnhofsnähe, Supermarkt, Arzt, Apotheke, sowie Kunst, Kultur, guter Nachbarschaft im Quartier und der Nähe zur Natur begeistert.

Erste Reihe (sitzend): Doris Zimmermann, Margit Menke, Bettina Schneider, zweite Reihe: Wolf-Achim Bartsch, Lieselotte Schramm, Gudrun Schumacher, Karin Bartsch, Hildegard Müller, Hanne Schmerbach, dritte Reihe: Renate Steinl, Elke Endlich (als Gast vom Verein Hand in Hand e.V.), Rolf Steinl

Sie sind herzlich eingeladen!
»Kulturkabinett 1889«



„Ganz normale Wunder“

Der ehrlichste Zauberkünstler der Welt zu Gast im Kulturkabinett.

Freitag, 17. Oktober, 19 Uhr,
Sitzungssaal der 1889,
Friedrich-Ebert-Straße 181, 34119 Kassel

Ralf Weber hält sich für den ehrlichsten Zauberkünstler der Welt. Ganz genau erklärt er seine Kunststücke. So genau, dass am Ende klar ist: Es gibt noch Wunder. Seine Zauber-Requisiten bestehen aus vertrauten Dingen des Alltags, und der Magier zeigt sich sehr privat. „Ganz normale Wunder“ ist deshalb sein Motto. Auch wenn Sie nicht wissen, ob Sie zuerst staunen oder lachen sollen, in jedem Fall werden Sie gewitzt und charmant unterhalten.
Sie sind herzlich eingeladen! Bringen Sie Ihre Kinder mit! Um Voranmeldung wird gebeten.

Kontakt:
Kerstin Lachmann, Tel. 0561. 310 09-15,
lachmann@die1889.de

www.Ganz-normale-Wunder.de

Adressierung der emm+

Beim Versand der Sommer-Ausgabe „verrutschte“ in der Tabelle eine Zeile.

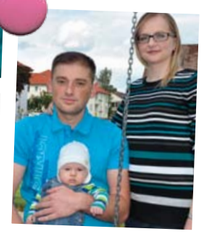
Der eine oder die andere unserer aufmerksamen Leserinnen und Leser mag sich beim Blick auf das Adressfeld der letzten emm+ gefragt haben, wie denn die 1889 dazu kommt, ihm bzw. ihr einen neuen Vornamen „zuzulosen“.
Ganz einfach: Bei der Übertragung der Adressdaten an den Versand-Dienstleister „verrutschten“ in der eigens dafür angefertigten Tabelle alle Vornamen exakt um eine Zeile. Alle anderen Daten in dieser Tabelle blieben am korrekten Ort, so dass die emm+ auch tatsächlich alle unsere Mitglieder erreichte. Einzig mit dem Vornamen stimmte es bei dieser Ausgabe nicht.

Kleine Entdecker wurden 5!

Orientiert am Menschenbild der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler arbeiteten die „Kleinen Entdecker“ seit fünf Jahren unter dem Dach der 1889.

Die altehrwürdige Villa in der Goethestraße, die mittlerweile zum Haus für Kinder geworden ist, bot Ende Juni für Kinder, Eltern und Erzieherinnen den Rahmen für eine stilvolle Geburtstagsfeier. 2009 in der Kirchditmolder Dalwigkstraße gestartet, bietet die Kinderkrippe an diesem Standort nach einer ersten Erweiterung mittlerweile 32 Betreuungsplätze.
2013 bot sich den Krippen-Initiatorinnen Ute Kümmel, Elke Eisfelder und Elke Avenarius die Möglichkeit, unter dem Dach der 1889 einen weiteren Standort zu „bespielen“: eine direkt an der Goetheanlage stehende Villa. Die 1889 hatte das Gebäude erworben und entwickelte nach einer Ideen-Konferenz gemeinsam mit den Kleinen Entdeckern ein Nutzungskonzept. So entstand im Sommer 2013 im Vorderen Westen ein weiteres Betreuungsangebot für 30 Kleinkinder.
Das pädagogische Konzept orientiert sich an Emmi Piklers Menschenbild. Die ungarische Kinderärztin (*1902, †1984) setzte sich sehr für die freie Bewegungsentwicklung der Kleinkinder und den respektvollen, achtsamen Umgang ein. Die Qualität der pädagogischen Arbeit unterstützt eine enge Zusammenarbeit mit der Ausbildungsstätte für Erzieher und Erzieherinnen der Elisabeth-Knipping-Schule. „Das 5-Jahres-Jubiläum unseres Standortes in der Dalwigkstraße und gute Ankommen in der Goethestraße waren zwei Gründe, sich zu freuen, zu feiern und auf den Erfolg stolz zu sein“, so Elke Avenarius.

Kontakt:
Tel. 0561. 979 47 80,
info@kleine-entdecker-kassel.de



Willkommen unter dem Dach der 1889!

Stellvertretend für die vielen neuen 1889-Bewohnerinnen und Bewohner, die in jüngster Zeit in Bad Wildungen das Licht der Welt erblickten, fand sich in unserer Geschäftsstelle in der Stresemannstraße eine Gruppe junger Eltern zusammen und nahm aus der Hand von Kundenbetreuerin Gudrun Seidl ihre Begrüssungsgutscheine entgegen.

v.o.n.u.: Tatjana Dewald mit Julia, Helena und Alexander Moor mit Niklas, Oxana und Vladimir Willmann mit Melanie, Izabella Lison mit Milan und Devin, Inna Leyavina mit Ben

1889 begrüßt Nachwuchs in der emm+

Auch in Zukunft möchten wir gern den Nachwuchs unserer Genossenschaft in der emm+ begrüßen. Jeder neugeborene Mitbewohner bei der 1889 bzw. dessen Eltern bekommen zur Begrüßung dafür einen Gutschein. Melden Sie sich bei uns!

Kontakt über Ihre Kundenbetreuerinnen.

© foundation 5+/Franziska Husung

Nachhaltige Aufwertung des Quartiers

Mit der „Auszeichnung vorbildlicher Bauten im Land Hessen“ geht der vom Land Hessen und der Architektenkammer ausgelobte Architekturpreis an das Quartier rund um die Bardelebenstraße.

„Wohnen und Wohnumfeld – qualitätvolle Lösungen bei Neubau und Sanierung“ war das Motto, unter dem die Auszeichnung in diesem Jahr stand. Eine ganz besondere Anerkennung wurde dabei dem „Umbau und der Modernisierung des Bardelebenplatzes in Kassel“ zu Teil, mit welcher sich die Landschaftsarchitekten von foundation 5+, Architekt Clemens Kober (beide Kassel) bbzl Böhm Benfer Zahiri (Berlin) und die 1889 als Bauherr beworben hatten. Begründung der Jury: „Bei diesem Projekt ist besonders der integrierte, ganzheitliche Ansatz hervorzuheben. Die Aufwertung des Quartiers beschränkt sich nicht nur auf die Gebäudesanierung oder das Wohnumfeld oder die öffentlichen Räume, sondern alle genannten Bereiche wurden gleichzeitig und aufeinander abgestimmt unter Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner entwickelt.“
Über fast zehn Jahre brachte die 1889 in Kirchditmold mit vielfältigen baulichen und sozialen Impulsen die Quartiersentwicklung voran. Sie investierte 12,5 Mio. Euro in die Schaffung eines familienfreundlichen und für alle Generationen offenen Wohnumfeldes mit bezahlbaren Mieten.
Mit der Auszeichnung wollen Land Hessen und Architektenkammer solche beispielgebenden Projekte einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen und damit zu einer Verbesserung der Baukultur in Hessen beizutragen. Die 1889 ist dabei!

„Wir gestalten unsere Nachbarschaft“

Huttenplatz-Garten feiert seinen dritten Geburtstag

Strahlender Sonnenschein, entspannte Atmosphäre: Ein interessierter Oberbürgermeister machte Gärtnerinnen und Gärtnern zum dritten Geburtstag seine Aufwartung.
Gut 30 Aktive, Nachbarn und Freunde hatten sich zum Geburtstagsfest eingefunden und labten sich an den mitgebrachten Leckereien.
Von Beginn an unterstützte auch die 1889 das Projekt, das noch weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter sucht, wie Edith Huhn und Christine Zwingers berichteten. „Wir freuen uns über Menschen, die mitmachen und unsere Nachbarschaft mitgestalten.“
Vorkenntnisse muss dafür niemand mitbringen. Die Lust am Gärtnern, am Ausprobieren und am gemeinsamen Miteinander reicht vollkommen aus.

Kontakt: huttenplatz@yahoo.de

v.l.n.r.: Jutta Harbusch, Christiane Zwingers, Ursula Lucie Hausting, Bertram Hilgen (Oberbürgermeister), Heidi Rösen, Uwe Flotho (1889-Vorstand)

Lebendiger 3. Advent

Planen Sie für den 14. Dezember eine Gemeinschaftsaktion und lassen Sie sich von der 1889 Punsch und Glühwein spendieren!

Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr lädt die 1889 ihre Mieter, Hausgemeinschaften und Nachbarschaften wieder ein, den 3. Adventssonntag gemeinschaftlich zu begehen und sich auf das nahende Weihnachtsfest einzustimmen. Lieder, Geschichten, Lichter: Dieser 3. Advent ist das, was Sie gemeinsam daraus machen. Für Hausgemeinschaften, die zusammen etwas auf die Beine stellen, spendiert die 1889 die Getränke.

Anmeldeschluss: 31. Oktober

Anmeldung:
Claudia Krupinski, Tel. 0561. 310 09-390
krupinski@die1889.de

Reparieren statt wegwerfen

Repair Cafés bei Hand in Hand e.V.

Repair Cafés sind Veranstaltungen, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre gemeinschaftlich repariert werden: Elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, aber auch Textilien, Fahrräder, Spielzeuge und andere Dinge. Repair Cafés sind nicht-kommerzielle Treffen, deren Ziel es ist, die Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern zu verlängern und dadurch Müll zu vermeiden, Ressourcen zu sparen und nachhaltige Lebensweisen in der Praxis zu erproben. Mit ein wenig Geduld, Fingerspitzengefühl und dem richtigen Werkzeug kann man oft dem Hersteller ein Schnippchen schlagen. Ersatzteile kosten meist nur einige Cent. Gemeinsam reparieren macht Spaß und spart Geld.

Die Idee der Repair Cafés, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, passt hervorragend zu den Vereinszielen von Hand in Hand. So fanden im Sommer gleich in zwei Nachbarschaftstreffs selbstorganisierte Werkstätten statt:

VORDERER WESTEN Im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen gibt es inzwischen zusammen mit dem BUND Kassel an jedem 4. Freitag im Monat um 16 Uhr ein Repair-Café. Der nächste Termin findet am 24.10. statt. Die bisherigen Treffen waren ein voller Erfolg: Nicht nur, dass etwa ein Drittel der defekten Geräte repariert werden konnte, nicht zuletzt durch den Café-Charakter mit köstlich gebackenen Kuchen war die Stimmung prima, und man half sich gegenseitig. Grund genug, um weiterzumachen. Weitere Mitstreiter mit handwerklichen Kenntnissen in Holz- und Metallarbeiten, Textil, Elektro und Feinmechanik, sowie Kuchenbäcker und Helfer für das ›Café‹ sind herzlich willkommen.

KIRCHDITMOLD Im Juli fand in Kooperation mit dem benachbarten Fahrradladen Bike Facts, der Initiative Transition-Town und den Grünen im Ortsbeirat Kirchditmold ein Flick-Cafe statt. Die Bundestagsabgeordnete Nicole Maisch B90/Die Grünen sprach zum Thema ›Geplanter Verschleiß‹. Unter dem Motto »Wir flicken unsere Badehose, wir flicken unsere Fahrradreifen – dann geht es ab in die Ferien« konnten Erwachsene und Kinder zusammen mit handwerklich geschickten Nachbarn ihr Fahrrad checken bzw. die Nähstation nutzen.

Repair Café im Treff Vorderer Westen:
Bärbel Praßer, Telefon 287 62 76
Wolfgang Ehle, Telefon 0172. 690 50 61
wolfgang.ehle@bund-kassel.de

Reparatur- und Nähwerkstatt im Treff Kirchditmold:
Elke Endlich, Telefon 970 56 66

Beitrittserklärung

Hand in Hand e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Nachbarschaftshilfeverein Hand in Hand e.V.

Mein monatlicher Beitrag beträgt: ○ 2 € ○ 3 € ○ 4 € ○ 5 € _____ € (bitte Betrag einfügen)

SEPA-Lastschriftmandat Mein Halbjahresbeitrag soll wiederkehrend jeweils zum 1. Januar und zum 1. Juli von meinem u.a. Konto abgebucht werden.

Vorname, Name ..... Kreditinstitut .....

Geburtsdatum ..... BIC .....

Straße, PLZ, Ort ..... IBAN .....

Telefon ..... Datum / Unterschrift .....

Bitte senden an: Nachbarschaftshilfeverein der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG, Friedrich-Ebert-Straße 181, 34119 Kassel
Gläubiger-ID: DE98ZZZ00000322185

Hand in Hand e.V.

Hier sehen Sie eine Auswahl unserer Angebote. Die vollständigen Programme erhalten Sie in den Nachbarschaftstreffs und bei der 1889. Eine Gesamtübersicht finden Sie auch unter www.handinhand-kassel.de im Veranstaltungskalender.

FÜR EIN SOZIALES MITEINANDER IM QUARTIER – WIR SUCHEN SIE!

Sie haben Zeit, Sie haben Ideen, Sie suchen ein spannendes Betätigungsfeld?
Sie möchten beispielsweise ältere Menschen unterstützen oder Kindern bei den Hausaufgaben behilflich sein? Wenn Sie eine Krabbelgruppe gründen oder Computerkreise für Senioren anleiten möchten – wir suchen Freiwillige für die verschiedensten Tätigkeiten im Verein. Bitte vereinbaren Sie mit unseren Sozialarbeiterinnen einen Gesprächstermin. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

ADVENTSFEIERN
Kirchditmold: Sonntag 30.11.
Vorderer Westen: Samstag 6.12.
im Sitzungssaal der 1889
Südstadt: Sonntag 7.12.
Fasanenhof: Samstag 13.12.
Jeweils von 14 – 17 Uhr.
Wir bitten um Anmeldung in den Treffs.

Nachbarschaftstreff KIRCHDITMOLD
Zentgrafenstraße 86 / Telefon 970 56 66

MASSGESCHNEIDERT Schnitte anfertigen, Stoffe zuschneiden, sich gegenseitig beraten, die mitgebrachte Nähmaschine surren lassen – selbstgeschneiderte Bekleidung sind Unikate, die sich sehen lassen können. Für warme und kalte Getränke ist gesorgt. Bitte etwas für die gemeinsame Verpflegung mitbringen. 20.09., 18.10., 8.11. und 29.12. jeweils von 10 bis 17 Uhr.

DIPPEGUCKER Unter dem Motto „Nachbarn kochen für Nachbarn“ gibt es jeden Mi. von 12 – 13 Uhr einen gemeinsamen Mittagstisch. Den Speiseplan entnehmen Sie bitte dem aktuellen Monatsprogramm.

ERSTE SAHNE Jeden Mi. von 14 – 16.30 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, die bei süßen Köstlichkeiten neue Kontakte knüpfen und tagespolitische Themen diskutieren möchten.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Elke Endlich,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 970 56 66.

Nachbarschaftstreff FASANENHOF
Mörikestraße 1 / Telefon 970 56 65

TEE & SPIELE Für alle die mit Vergnügen neue Spiele ausprobieren möchten: Martin und Gudrun Ebel haben interessante, amüsante Spiele im Gepäck. Ein geselliger und lustiger Spieleabend ist garantiert. Termine: 13.10., 3.11. und 8.12. um 18.30 Uhr.

NACHBARN SINGEN IM CHOR Wenn Sie nicht nur allein in der Badewanne singen wollen, sind Sie herzlich willkommen. Mit unterschiedlichen „Tricks“ gelingt es Susanne Traber leicht, den SängerInnen auch dreistimmige Klänge zu entlocken. Probe immer dienstags um 18 Uhr.

TAG DER OFFENEN TÜR am Samstag, 1.11. von 14 – 17 Uhr, können Sie neue Kontakte knüpfen, sich informieren und Kaffee, Kuchen und Waffeln genießen. Außerdem sind Sie eingeladen, gern auch einen Beitrag zu unserem Flohmarkt zu leisten. Wie stellen ihnen gern nach Anmeldung einen kleinen Platz zur Verfügung.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Walburga Wissing,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 970 56 65.

Nachbarschaftstreff VORDERER WESTEN
Samuel-Beckett-Anlage 12 / Telefon 287 62 76

SCHREIBWERKSTATT Anhand von Beispielen und Übungen entstehen eigene Texte und Geschichten. Die Teilnehmer unterstützen sich gegenseitig bei der Ideenfindung und besprechen ihre Texte in der Gruppe. Außer Lust und Neugier braucht es keinerlei Vorkenntnisse. Montags 14-täglich ab 6.10. von 18 – 19.30 Uhr.

KLEINKIND-/BABYTREFF Spielspaß mit den Kleinen (ca. 18 – 36 Monate alt). Jedes Treffen thematisch anders: singen, klettern, fühlen. Keine Anmeldung erforderlich. Jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 16 Uhr.

GESCHICHTEN AUS KELLER & KÜCHE
Fr., 17.10. von 14.30 – 16 Uhr. Die TeilnehmerInnen erzählen in lockerer Atmosphäre von ihren Erlebnissen und ihren Erinnerungen.

MIT FREU(N)DEN TANZEN Rumba, Foxtrott, Walzer und andere Paartänze. Rosy Baum zeigt Grundschritte und Figuren; die Freude am gemeinsamen Tanzen steht im Vordergrund!
Jeden Mi. 17 – 19 Uhr.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Bärbel Praßer,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 287 62 76.

Nachbarschaftstreff SÜDSTADT
Menzelstraße 14 A (Eingang Akademiestraße)
Telefon 937 190 07

KLEINE SPAZIERGÄNGE MIT EINKEHR Dieses Angebot richtet sich besonders an Menschen aus der Nachbarschaft, die sich nicht mehr zutrauen, alleine in der Aue spazieren zu gehen. Termine: 27.9., 11. u. 25.10. Treffpunkt 15 Uhr am Nachbarschaftstreff, oder wir holen Sie auch gerne zu Hause ab.

BILDBEARBEITUNG AM PC Sie möchten gerne lernen, wie Sie Fotos auf Ihrem Laptop bearbeiten können? Dienstags 14-tägig von 18.30 – 20 Uhr. Bitte nur über Anmeldung im Treff.

LICHTERFEST Stimmungsvolle Beleuchtung im dunklen November, gemeinsam Herbstlieder singen, Geschichten und Gedichte vorlesen, Glühwein trinken und ein leckeres, nachbarschaftlich zusammen gestelltes Buffet genießen ... all das erwartet Sie am 7.11. von 17 – 19 Uhr. Bitte melden Sie sich dazu an.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Heike Scheutzel,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 937 190 07.

EINLADUNG INS QUIZ UND QUATSCH-CAFÉ Die »1889« lädt Sie in das »Quiz- und Quatsch-Café« ein. Das Angebot richtet sich an Jüngere und Ältere, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen, spielen und ihr Gedächtnis trainieren wollen.

TERMINE Do., 30.10. **ZEIT** 15 Uhr
ORT Seniorenwohnheim, Am Talquellenweg 9, Bad Wildungen

AUSKUNFT UND INFORMATION
Gudrun Seidl, Stresemannstraße 73,
34537 Bad Wildungen, Tel. 0561. 310 09 - 650

Mehrwert Genossenschaft

Gästewohnungen der 1889

Fünf moderne und vollständig möblierte Wohnungen können 1889-Mitglieder für ihre Gäste in Kassel und Bad Wildungen buchen. Vom Kochtopf über Kaffeemaschine und Geschirr bis zu Fernseher und Kinderbett finden Ihre Gäste hier alle Annehmlichkeiten des täglichen Wohnens vor. Und das zu fairen Preisen.

VORDERER WESTEN Goethestraße 138 2 ZKB / max. 5 Pers. / ca. 50 m² / EG **Goethestraße 154** 2 ZKB (bodengleiche Dusche) / max. 4 Pers. / ca. 64 m² / EG / Terrasse / Barrierefrei. **Ansprechpartnerin** Karla Sinning, 0561. 310 09-300, sinning@die1889.de

AN DER KARLSAUE Menzelstraße 22 1 ZKB (bodengleiche Dusche) / max. 2 Personen / ca. 30 m² / EG / Barrierearm. **Ansprechpartner** Tino Höfer, 0561. 310 09-310, hoefer@die1889.de

KIRCHDITMOLD Bardelebenstraße 2 2 ZKB / max. 6 Pers. / ca. 60 m² / EG / Balkon. **Ansprechpartnerin** Tanja Luft, 0561. 310 09-350, luft@die1889.de

BAD WILDUNGEN Talquellenweg 9 2 ZKB / max. 4 Pers. / ca. 40 m² / 2. OG / Balkon / Barrierearm. **Ansprechpartnerin** Gudrun Seidl, 0561. 310 09-650, seidl@die1889.de

Preisübersicht
erste Nacht (1 Person) 55,– € (Endreinigung inkl.), jede weitere Nacht 25,– €, jede weitere Person pro Nacht 5,– €.

Unsere Gästewohnungen finden Sie auch online:
www.die1889.de

emm+

Adresse:
Vereinigte Wohnstätten 1889 eG
Friedrich-Ebert-Straße 181
34119 Kassel
Telefon 0561. 310 09-0
zeitung@die1889.de
www.die1889.de

24 STD.
0561. 3 10 09 0
NOTRUF

Carsharing - Intelligentes Autoteilen

Mitglieder der 1889 zahlen 50,– € Kaution (statt 250,– €) und 30,– € Aufnahmegebühr (statt 50,– €). Der Monatsbeitrag liegt bei 3,– € statt 8,– €. Stattautomitglieder haben rund um die Uhr Zugriff auf 60 verschiedene Fahrzeuge an über 40 Stellplätzen in Kassel.

Kontakt:
Tel. 0561. 739 11 63
www.stattauto.net

Hand in Hand e.V.

Räume zum Feiern!

Taufen, Kommunionen, Konfirmationen, Hochzeiten, Geburtstage –

an den Wochenenden stehen unsere Treffs auch zur privaten Nutzung offen. Bis zu 30 Personen finden in den Nachbarschaftstreffs Fasanenhof, Kirchditmold und Südstadt ihren Platz, bis zu 40 im Treff West. Alle Treffs haben eine vollständig ausgestattete Küche. Einen Reinigungsservice, für den zusätzliche Kosten entstehen, können wir vermitteln.

Unsere Sozialarbeiterinnen vor Ort beantworten gern weitere Fragen und nehmen Reservierungen entgegen.
(Di bis Fr 13 – 16 Uhr)

Sil-ben-rät-sel

Von Wolfgang Erbroth

BEIN – BEN – BIS – CHE – DIK – E – EL – FAST – FEN – FEN – FUT – GA – HOLZ – IN – KÜR – LE – NACHT – NE – NEN – NIE – O – OHR – RE – REN – SA – SE – SELS – TA – TER – TISCH – TUR

1. beinahe der dunkle Teil des Tages
2. interne Tierkost
3. Möbelstück für innere Organe
4. Tierverletzungen eines Wahlprogrammes
5. Sinnesorgan eines Grautieres
6. zur Seite gelegtes Ding
7. Bring mir Zimmermädchen!
8. Extremität eines weiblichen Naturgeistes
9. englisches Bier einer algerischen Geröllwüste
10. Rechtschreibprüfung eines Auerochsen

Aus diesen Silben sind doppelsinnige Wörter zu bilden. Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben die Kochstelle von Singvögeln an der Fulda.

— — — — — — — — — — —

Auflösung Silbenrätsel emm+ 02/2014:
1. Sekunde 2. Tatorte 3. Ärmelkanal 4. Nationalelf 5. Dachstube 6. Ebenmass 7. Platzmiete 8. Ladenhüter 9. Altarbild 10. Teilerfolge 11. Zugvogel » STÄNDEPLATZ «